Großes Battallion.

Auf Pfingstmontag den 13ten Juni soll am Hause von Daniel Bittner in Weisenburg, Lecha Caunty, ein Batallion veranstaltet werden, woran folgende Compagnien Theil nehmen werden:

Weisenburg Trupp, Capt. Weiß,
Waschington Trupp, Capt. Schlauch,
Guthsville Trupp, Capt. Ruch,
Lowhill Artilleristen, Capt. Zimerman,
Lowhill Infanteristen, Capt. Lentz,
Waschington Reifel Rängers, Capt. Schloßer,
Tamaqua Continentals, Capt. Enterlein,

Major-General Laury, General Rupp, Major Ettinger und die Jacksonville und Wesnersville Braß Banden sind ebenfalls eingeladen beizuwohnen.

Viele Freiwillige.

Mai 25. 1859. nq3m

Der wohlfeile

Stiefel- und Schuhstohr,

Zum Schild des großen Schuhs

Einige Thüren oberhalb dem Courthause in Allentaun,

Da könnt Ihr eine große und schöne Auswahl von allen Arten und Größen Kinder-, Mißes-, und Weibs-Schuhen und Gaiters —so wie auch Knaben- und Manns-Stiefel und Schuhe zum Verkauf antreffen, und zwar an den allerniedrigsten Preißen. Rufet an und überzeugt Euch selbst.

Jonathan Reichard.

Mai 25. 1859. nq3M

Brigade-Inspektor-Amt.

An das Militär der 2ten Brigade, 7ten Division, P. M.

Freunde und Mitsoldaten: Aufgemuntert durch eine große Zahl Freunde und Soldaten, bin ich zu dem Schluß gekommen, als Candidat für das Amt eines

Brigade-Inspektors,

besagter Brigade, gehalten zu werden im kommenden Juni, hervorzutreten. Sollte ich durch eine Mehrheit Euerer Stimmen erwählt werden, so gebe ich die aufrichtige Versicherung, daß ich die Pflichten des Amtes auf eine pünktliche, getreue und unpartheiische Weise ausüben werde.

Aaron Guth.

Mai 18. nq6W

Brigade-Inspektor-Amt.

An das Militär der 2. Brigade, 7. Division, P. M.

Mitsoldaten:—Aufgefordert durch eine Anzahl meiner Freunde, bin ich bewogen worden als Candidat für

Das Brigade-Inspektor-Amt

bei der nächsten Wahl, welche am 6ten Juni stattfindet, hervorzutretten. Sollte ich mit einer Mehrheit Euerer Stimmen beehrt werden, so werde ich die Pflichten des Amtes auf eine gewissenhafte, getreue und unpartheiische Weise ausüben.

Tilghman H. Good.

Allentaun, Mai 11. nq6W

Brigade-General-Amt.

An das Militär der 2ten Brigade, 7ten Division, P. M.

Mitsoldaten: Aufgemuntert durch viele Freunde und Bekannten, bin ich zu dem Schluß gekommen, mich als ein Candidat für

Das Brigade-General-Amt,

bei der nächsten Wahl, am 6ten Juni anzubieten. Sollte ich das Glück haben erwählt zu werden, so werde ich die Pflichten des Amtes auf eine getreue und unpartheiische Weise ausüben.

George Frei.

Allentaun, Mai 11. nq6W

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Co.

In der Sache der zusätzlichen Rechnung von Jacob Dillinger, Executor des letzten Willen und Testaments von John Deichman, letzthin von Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun April 8, 1859, auf Vorschlag des Hrn. Wright, ernannte die Court Jesse Samuels, um besagte Rechnung überzusehen, wenn nöthig überzusetteln, und den Bilanz, wenn einiger, nach dem Gesetz zu vertheilen.

L.S. Aus den Urkunden.
Bezeugts— **B. Hausman**, Schr.

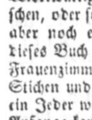
☞ Obengenannter Auditor wird, für den Endzweck, die Pflichten seiner Anstellung zu übernehmen, gegenwärtig sein, an der Amtestube des Executors, (Allentaun Bank Gebäude) in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, auf Samstage den 4ten Juni nächstens, um 10 Uhr Vormittags, zu welcher Zeit und an welchem Ort alle intereßirte Personen beiwohnen können, wenn sie es als schicklich erachten.

Mai 18. nq3m

Heiraths-Wegweiser.

Ein neues Buch durch

William Young, M. D.



Dieser geheime Leitfaden zur Courtschip, Liebe und Heirath, mit den zufälligen Krankheiten der Jugend, des Mittel-Alters und des Alters selbst, gibt zugleich Licht und Schatten von dem verheiratheten Leben, den Freuden und Trübsalen, Hoffnungen, Befürchtungen und Widerwärtigkeiten. Laße alle verheirathete Menschen, oder solche die zu heirathen gedenken—denen aber noch eine kleine Hinderniß im Wege ist—dieses Buch lesen. Laßet jeden jungen Mann und Frauenzimmer im Lande es lesen. Es ist voll von Stichen und gibt Aufschluß über Geheimniße, die ein Jeder wißen sollte. Ein wenig Kenntniß beim Anfange kann eine Welt voll Trubel verhüten.

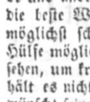
Schicke für ein Copie (25 Cents eingeschloßen) an **Dr. William Young,**

No. 416 Spruce Straße, Philadelphia,

April 27, 1859. nq13

John C. Völker,

Thier-Arzt,



Macht dem geehrten Publikum die Anzeige, daß er in der 7ten Straße, die nächste Thüre unterhalb der Wohnung des Dr. C. L. Martin, in Allentaun wohnt, und sich gehörig eingerichtet hat, um die Heilung von allerlei Krankheiten der Pferde und anderer Thiere zu übernehmen, die er auf die beste Weise zu behandeln versteht, und eine möglichst schnelle Kur verspricht, wo überhaupt Hülfe möglich ist. Er ist auch mit Stallung versehen, um kranke Pferde darin aufzunehmen. Er hält es nicht für nöthig mehr zu sagen, sondern wünscht seine Kunst mit der That zu beweisen.

Mai 4, 1859. nq3M

Stadt-Rechnung.

Die Rechnung von Jonathan Reichard, Esq., Schatzmeister von der Allentaun Borough, in Rechnung mit besagter Stadt, vom 25sten März 1858, bis zum 25sten März 1859, beide Tage mit eingeschloßen:

Dr.

Bilanz schuldig, laut letztem Bericht,	$1,183 20
Baar empfangen, Anleihen mit Einschluß von $8,500, bezahlt für das Markthaus Eigenthum,	13,100 00
Erhalten von Andrew Jüngling, Boreugh Tax für 1857,	692 56
do. von E. Acker, do. für 1858,	3,931 00
Erhalten auf Bau-Warrants und Curbs zu setzen,	127 45
" von den Caunty-Commißioners, Nachlaß an dem Nord-Ward Tax für 1857,	83 00
" von den do. für do., an dem Nord-Ward, Tax für 1858,	70 72
" für verschiedene Leizenses,	73 60
" Waßer-Steck Dividend,	732 00
" Rent,	100 00
" Strafgelder,	46 74
" für Gas von verschiedenen Bällen,	2 25
" für verkauften Sand und Steine,	41 57
" von Edwin Acker, für ein verlaufenes Pferd,	13 45
	$20,198 14

Cr.

Baar bezahlt auf Anleihen, einschließend den Preis des Markthaus-Eigenthums,	$12,000 00
" Interessen auf Anleihen,	1,777 79
" Polizei-Beamten und Boreugh Tax zu collektiren,	1,238 91
" für Gas,	607 20
" an Sam. Horn, Straßen-Commiß'r.	257 70
" an Timothy Geidner. do.	584 77
" an Peter Moll, do.	306 25
" an Peter Moll für Schaden-Juries	6 00
" an William Mertz für genommenen Grund, am Ecke der Union und Penn Straßen,	50 00
" an Charles Krämer, Schaden, um eine Straße durch sein Land zu machen,	167 00
" an Keck, Ruhe und Säger, Auditors	15 00
" an Nathan Gaumer, die Gordon-Straße Brücke zu bauen,	245 00
" an James S. Reese, Esq., profeßionelle Dienste,	25 00
" an A. H. Reeder, Esq., für do.	25 00
" an E. J. Moore, Esq., do.	25 00
" an E. J. Moore, Schreibers-Gehalt,	75 00
" an Thomas Moler, Burgeß-Gehalt,	150 00
" für Drucken und Schreibmaterialien,	98 39
" an das Feuer-Departement,	132 14
" an D. Clase, Gutters und Croßings auszulefern,	29 33
" an H. Storch, für do.	32 05
" an P. Storch, für do.	463 97
" Caunty und Staat-Tax,	26 48
" Schultax,	18 38
" an den Eigner von einem verlaufenen Pferd,	13 45
" an den Staats-Schatzmeister,	10 00
" an Richter und Schreiber der Frühjahrs-Wahl, für Returns,	6 00
" für eine Mauer am Fuß der 8. St.	171 90
" an G. A. Aschbach für Bau-Warrants, u. s. w.	127 45
" an do. do. für professionelle Dienste,	155 84
" für verschiedene Arbeiten u. für Güter, wie spezifizirt in der allgemeinen Rechnung,	677 50
Schatzmeisters-Gebühren,	100 00
Bilanz in Händen,	579 53
	$20,198 14

Wir die Unterzeichneten, Auditoren von der Allentaun Boreugh, bezeugen hiermit, daß wir die Rechnung von Jonathan Reichard, Esquire, Schatzmeister der besagten Stadt, anfangend am 25. März 1858, und endigend am 25. März 1859, beide Tage mit eingeschloßen, übersehen und berichtigt haben, und daß wir eine Bilanz von fünf hundert und neun und siebenzig Thaler und drei und fünfzig Cents (579 53) in den Händen des besagten Schatzmeisters finden, wie es oben angegeben ist.

Zum Zeugniß deßen, haben wir hierzu unsere Unterschriften beigefügt, diesen 25sten Tag März, in dem Jahr 1859.

William Keck,
Edward Ruhe. } Auditors.
John H. Oliver,

Mai 25, 1859. nq3m

Union Cemetery.

Eine spezielle Versammlung der Mitglieder der „Union Cemetery Gesellschaft" soll gehalten werden auf Samstags den 4ten Juni, zwischen den Stunden von 1 und 4 Uhr des Nachmittags, am Hause von George Wetherhold, in Allentaun, um den Zustand oder die Angelegenheiten der besagten Gesellschaft zu vernehmen—wonach dann die Gesellschaft die Zweckmäßigkeit besprechen kann, ob ein geringer Tax zur Verbesserung der Cemetery gelegt werden soll oder nicht. Es wird erwartet daß alle Lottenhalter sich pünktlich einfinden werden.—Auf Verordnung der Verwalter.

Charles K. Heist, Sec.

Mai 25. 1859. nq2m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator der Hinterlassenschaft der verstorbenen Sarah Moyer, letzthin von Obermilford Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

John Gehman, Adm'or.
Hereford Taunschip, Berks Caunty.

Mai 18. nq6m

Sonntags-Schul-Fest.

Auf Sonntags den 5ten Juni, um 1 Uhr des Nachmittags, gedenken die Lehrer und Schüler der Cedercriek- und Wheithall-Gemeinden, eine große Festlichkeit zu veranstalten, und zwar in Bastian's Waldungen, etwa eine Meile jenseits Weescoevil le,—bei welcher Gelegenheit verschiedene Prediger gegenwärtig sein und Reden halten werden. Auch wird die ganze Festlichkeit durch Gesang und Gebet durch die Schulen noch ferner verschönert werden. Das Publikum ist achtungsvoll eingeladen beizuwohnen.

Nathan Ebert,
Walter P. Huber,
Schul-Aufseher.

Mai 25. nq2m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichnete als Executrix von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Enos Harwick, letzthin von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist.—Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert, innerhalb 6 Wochen bei Jacob Dillinger, Esq., in der Stadt Allentaun anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt an gemeldete Person einzureichen.

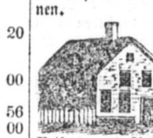
Elisabeth Harwick, Ex'trix.

April 27. nq6m

Das Adler Hotel

In der Stadt Allentaun.

Der Unterzeichnete gibt dem allgemeinen Publikum hierdurch Nachricht, daß er das „Adler Hotel" in der Stadt Allentaun, Lecha County, Pennsylvanien, ohnlängst bezogen hat, und nun bereit ist allen Ansprechenden nach Wunsch zu dienen.



Das Adler Hotel befindet sich an dem nordwestlichen Ecke der Hamilton und der 7ten Straße, oder des Markt-Vierecks, und ist sehr bequem für Reisende und Andere eingerichtet.

Seine Betten sind alle von der ersten Güte;—Sein Tisch soll immer mit den besten Speisen die der Markt in einer jeden Jahrszeit darbietet, besetzt sein;—In seinem Bär sollen nur die besten Getränke angetroffen werden;—Und in dem Hof und Stall soll es an nichts mangeln, und dorten wird nie ein anderer als ein williger und sorgfältiger Stallknecht angestellt. Kurz, er wird durchaus nichts fehlen laßen, um sein Haus in Wirklichkeit zu einer Heimath für Reisende und andere zu machen. Rufet daher an, und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit des Gesagten.

Für bereits genoßene Unterstützung ist er höchst dankbar, und fühlt versichert, daß wenn gute Behandlung und billige Forderungen etwas werth sind, sich seine Kundschaft, und dies sehr bald, noch um Vieles vermehren wird.

Thomas Lichtenwalter.

Allentaun, Mai 18. 1859. nqbv

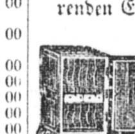
Der Sommer ist vor der Thür!

Amos Ettinger,

Eiskisten-, Oefen- und Blechwaaren-Händler in Allentaun,

Wünscht dem Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er neulich eine große Anzahl von

Dr. Kane's selbst-lüftenden und circulirenden Eis- oder Aufbewahrungs-Kisten



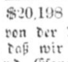
erhalten hat. Dies ist in dieser Gegend ein neuer Artikel, deßen Nützlichkeit nicht zu berechnen ist, der auch in einem jeden Hause angetroffen werden sollte, und der wenn einmal gebraucht, auch gewiß nicht wieder entbehrt werden wird. Rufet daher an und besehet diese herrliche Kiste, und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit des Gesagten.

So hat er auch eine große Auswahl der gewöhnlichen

Eiskisten so wie verbeßerte Waßerkühler

auf Hand, welche alle ebenfalls herrliche Artikel sind.

Auch hält er immer noch ein großes und vollständiges Assortement



Aller Arten Oefen und Blechengeschirr

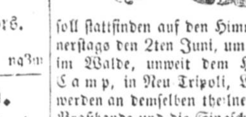
von der ersten Güte auf Hand—welches alles er an außergewöhnlichen billigen Preißen abzusetzen sich entschloßen hat.

Dankbar für bisherige Unterstützung fühlt er überzeugt, daß durch die Güte seiner Artikel und billige Preiße, ihm auch fernerhin sein Antheil der Gunst des Publikums zukommen wird.

Amos Ettinger.

Mai 11. 1859. nqbv

Ein Sing-Concert



soll stattfinden auf den Himmelfahrt-Tag, Donnerstags den 2ten Juni, um 10 Uhr Vormittags, im Walde, unweit dem Hause von S. und E. Camp, in Neu Tripoli, Lecha County. — Es werden an demselben theilnehmen die Jacksonville Braßbande und die Singschulen der Herren Stephen Grim, Stephen Bachman, David M Kistler, Nathan Kistler, John Lutz und der beiden Herren Berner. Die Ehrw. Herren W. A. Helfrich und Owen Lebold werden Reden an die Versammlung halten. Andere Singschulen sind herzlich willkommen theilzunehmen und das Publikum ist achtungsvoll eingeladen beizuwohnen.

Mai 18. nq3m

Allentaun Akademie.

Zöglinge werden zu irgend einer Zeit angenommen und bezahlen nur von der Zeit da sie eintreten.

Primary per Viertel,	$4 00
Gewöhnliche Englische Zweige, $4 50 bis	5 00
Höhere " " mit Griechisch und Lateinisch	6 00
" " " und Französisch	7 50
Musik,	8 00
Für den Gebrauch des Pianos für Uebung	2 00
Zeichnen.	2 00
Feuerung für den Winter,	50

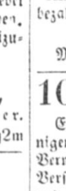
Einige Zöglinge werden in der Familie des Prinzipals angenommen und zwar an $40 per Viertel für Boarding, Waschen und Unterricht in allen Zweigen, mit Ausnahme von Musik und Zeichnen.

J. N. Gregory, Principal.

April 20. nq13

Achtung

Wheithall Artilleristen!



Ihr habt Euch zu versammeln, auf Montags den 6ten Juni, zwischen den Stunden von 1 und 4 Uhr des Nachmittags, am Gasthause von Jeremias Trorell, in Süd-Wheithall-Taunschip, Lecha Caunty, für den Endzweck Offiziere für besagte Compagnie zu erwählen. Abwesende haben $1 Strafe zu bezahlen. Auf Befehl des Capitains.

Samuel Horn, O. S.

Mai 25. 1859. nq2m

---

100 Thaler Belohnung.

Eine Belohnung von 100 Thaler wird Demjenigen angeboten und ausbezahlt werden—von den Verwaltern der Lecha County gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft—für die Verhaftung und Ueberführung der Person oder Personen welche die Scheuer des Hrn. Franklin Fritzinger, in Lowhill Taunschip, Lecha County, in Brand steckten, am 24. Februar letztens.

Auf Verordnung der Verwaltungs-Board.

Jacob Wenner, Präsid.

Mai 25. 1859. nq3m

Makrelen! Makrelen!

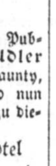
Die Unterzeichneten haben gegenwärtig eine große Quantität herrlicher Makrelen, No. 1, 2, und 3, in halben und viertel Bärrels, auf Hand, welche sie an den niedrigsten Preißen verkaufen.

E. Fenstermacher und Sohn.

Allentaun Mai 25. nqbv

Großes Batallion

in Trexlertaun.



Auf Pfingstmontag den 13ten Juni, soll am Hause von Peter Keyser, in Trexlertaun, Lecha Caunty, eine großartige Militär-Parade gehalten werden, zu welcher folgende Compagnien eingeladen wurden beizuwohnen und von welchen bereits eine große Anzahl eingewilligt hat, nämlich: Allen Reifels, Capt. T. Good; Allen Infanteristen, Capt. Harte; Jordan Artilleristen, Capt. Gausler; Lowhill Artilleristen, Capt. Zimerman; Wheithall Artilleristen, Capt. Bastian; Waschington Reifels, Capt. S. Schlosser; Lowhill Infanteristen, Capt. P. Lentz; und Lecha Reifels, Capt. Ritter. Die Bethlehem Truppe, Capt. Wenner; Waschington Truppe, von Hamburg, (oder Lenhardsville Truppe,) Capt. Schamo; Monroe Truppe, Capt. Smith, und Langschwamm Blaue Artilleristen, Capt. Geist und gleichfalls alle andere freiwillige Compagnien und Braßbanden dieses und der benachbarten Caunties.

Maj. General Laury, Maj. Ettinger, Maj. Ruch und die Aids Dillinger und Steckel, so wie das Publikum im Allgemeinen ist achtungsvoll eingeladen beizuwohnen.

April 27. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft der verstorbenen Magdalena Miller, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle Diejenigen welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, werden hiemit aufgefordert innerhalb 6 Wochen Richtigkeit zu machen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben sind ebenfalls ersucht ihre Rechnungen innerhalb besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Gabriel Miller, Adm'or.

Mai 4. 1859. *6m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Jacob Huber, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, angestellt worden ist. — Alle diejenigen Personen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind hierdurch ersucht solche Schuld innerhalb 6 Wochen abzubezahlen—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

W. Peter Huber, Adm'or.

Mai 4. 1859. nq6m

Hurrah! Hurrah!

Der alte Henry Pfeifer lebt auch noch, und beeilt sich deswegen alle seine Freunde und Gönner in und außerhalb dieser Stadt auf seinen neuen Lagerbier-Saloon, in der Nord 7ten Straße, 4 Thüren unterhalb der Allentaun Bank, aufmerksam zu machen. Es wird derselbe dort zu jeder Zeit von dem besten Biere und deutschen Weine auf Hand haben, womit er seine Gäste gewiß auf's Freundlichste bewirthen wird.

Drumm kommet Alle, die Ihr Durst habt und trinkt und dann urtheilt für Euch selbst!

Henry Pfeifer.

Mai 11. nq6m

Neu-York

Verlegung.

W. W. Selfridge,
bei
Conover und Labagh,
Importers und Händler in
Grozeries.

Da sie ihr Waarenlager von No. 56 Front Straße nach

No. 44½ Broad Straße, unterhalb Wall

verlegt haben, bieten sie nun daselbst zum Verkauf an, ein auserlesenes Assortement von

Thee,	Kaffee,	Zucker,
Molasses,	Syrup,	Gewürze,
Tabak,	u. s. w.,	u. s. w.

Neu-York, Mai 4, 1859. nqbv

Halloo! Halloo!

Was ist dann wieder in Trexlertaun los?

Ei es ist ein großer Zudrang von Volk, in der Nähe des Stohrs von **Charles A. Gernerd**—welches Volk anruft für mehr von den wohlfeilen Güter, welche er gegenwärtig so schnell verkauft. Ein Jeder versucht zuerst an den Caunter zu kommen. Es ist immer ein rechtes Battallion Volk, welches dahin strömt, für die wohlfeilen Güter.

Charles A. Gernerd war erst vor einigen Wochen in der City, und hat eine sehr große Lot Güter mitgebracht, welche so wohlfeil und schön waren, daß bald alle verkauft waren, und um im Stande zu sein alle Ansprechende zu befriedigen, und den Wunsch der Kunden entzuhalten, war er gezwungen vor einigen Tagen wieder auf den Karren „wegzuschnicken," und kam auch bald wieder mit

$3000 werth Güter von allen Arten,

welche gewiß sehr schön und wohlfeil sind, zurück. Er ist jetzt mit dem Auspacken beschäftigt, und

Wird die Welt in Erstaunen setzen,

mit dem großen Display von allen Arten Güter, Als: Seide und Satins, Handschuhe und Strümpfe, Aermel und Collars, Prints und Delains, Bereges und Challies, Tuch u. Caßemers, Plusch und Velvets, Lawns und Gingham, Stiefel und Gaiters,

Hüte und Kappen,

kurz alles was verlangt wird um Damen und Herren aufzudreßen, und zwar von Kopf bis zu Fuß.

Kommt daher der Curiosität wegen, und sehet den großen „Rusch," und Ihr werdet freudig einige der großen Bargains annehmen, welche täglich ausgereicht werden in dem Wohlfeilen Stohr von Chas. A. Gernerd in Trexlertaun.

☞ Für alle Arten Landesprodukten werden immer die höchsten Marktpreise bezahlt.

C. A. Gernerd war gleichfalls so glücklich, Herrn A. Newhard, ein No. 1 Schneider, neulich zu erhalten, welcher immer bereit ist, die besten „Fits" zu machen, und zwar an ganz billigen Preisen.—Hr. Newhard ladet das Publikum ein seine Arbeit zu besehen, und er fühlt versichert, daß er alle befriedigen kann, die bei ihm anrufen.

Jung und Alt, Reich und Arm, Groß und Klein, kommt und rufet bei mir an, und Ihr werdet alle „gepliest" wieder weggehen.

C. A. Gernerd.

Merocco Leder, und von allen Arten, und alle zum Schuhmacher-Geschäft gehörige Artikel zu haben bei **J. B. Moser.**

Allentaun, November 17, 1858. nqbv

Großer Verkauf.

Im Großen und Kleinen am Stohr von

William S. Weil,

Früher nur Großverkäufer,
Die nächste Thüre zum Allenhause,
Allentaun, Pa.

Der Unterzeichnete hat sich entschloßen und Anordnungen getroffen, bis den 1sten nächsten Januar Allentaun zu verlaßen, und um seinen großen Güterstock los zu werden, ist er zu dem Entschluß gekommen, seine Waaren im Großen so wie im Kleinen zum Verkauf anzubieten, damit Jedermann eine Gelegenheit habe, wohlfeile Güter zu kaufen. Um den großen Stock aber in so kurzer Zeit verkaufen zu können, ist er entschloßen seine Waaren an solchen Preißen anzubieten, daß Viele sich erstaunen werden, wenn sie ausfinden welche Profite sie bisher bezahlt haben. Er gibt dem Publikum die Versicherung, daß dies kein Humbug ist, und ein jeder Artikel welcher in seinem Stohr verkauft wird, wird warrantirt das zu sein, wie angegeben wird. Sein Stock besteht aus einer sehr großen Verschiedenheit, als:

Weiße baumwollene Weibsstrümpfe von 6¼ zu 25 Cents das Paar; do., braune, gemirte und schwarze, alle an von 6¼ bis 25 Cents; Lädies seidene und baumwollene Handschuhe an von 6¼ bis 25 Cents; Lädies und Kinder Mohair Mitts an von 12½ bis 50 Cents; Weiße Lawn und Linen Sacktücher an von 6¼ bis 25 Cents.

Ferner:—Eine große Auswahl Embroideries, umfaßend 5000 feine Lädies Collars, von 1 Cent bis 2 Thaler per Stück; Collars und Aermel in Setts, an 25 Cents bis $3.

Ein großer Stock von Kämmen, (Strehl) Haften, Knöpfen, Nadeln, Stecknadeln, (Spellen) Täpes, Spuhl-Nähts, von jeder Benennung.

Ebenfalls Waaren zum Gebrauch der Mannsleute, als:

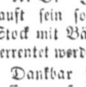
Schwarze und fäncy seidene und Gingham Cravatten, seidene Sacktücher u. Halstücher von jeder Art, Hosenträger, Collars und Busen, u. s. w.

Und nun kommt die größte Gelegenheit für Lädies, für solche welche

Herrliche Jewelry

zu kaufen wünschen. Daßelbe wird an jedem Preis verkauft, gleichviel was es gekostet hat. — Daher kommt und holet und staunet über meine Preiße.

Er bietet auch zum Verkauf an, sein



Vortreffliches 4-stöckigtes backsteinernes Stohrhaus,

welches er gegenwärtig benutzt, an mäßigen Bedingungen zum Verkauf an. Besitz kann bis den 1sten Januar 1860 gegeben werden.

N. B.—Im Fall daßelbe bis dahin nicht verkauft sein sollte, soll dann der erste und vierte Stock mit Bäsement an einen guten Lehnemann verrentet werden.

Dankbar für bisher genoßene Unterstützung, hofft er auf eine Fortdauer derselben, bis sein großer Stock ausverkauft ist.

William S. Weil.

April 20. nqbv

Wohlfeile Herausgabe der

Literatur Gazette.

Und Familien Piktorial,

Monatlich herausgegeben von
Marie L. Hankins und Fannie Lucele,

unter der Aufsicht von Col. C. Aschton Hankins, und dieselbe wird durch die Post an Subscribenten gesandt, an nur 50 Cents des Jahrs! An Agenten (und Clubs von mehr als 10) an 30 Cents. Das Postgeld beläuft sich nur auf 6 Cents des Jahrs, wenn es Vierteljährlich im Voraus bezahlt wird. Es ist

Die Gazette die wohlfeilste Familien Zeitung in der Welt.

Die neuesten und zuverläßigsten Fäschion-Patterns, Dreß Patterns, nützliche und ornamental Nadelarbeit-Diagrams und Embroidery-Designs befinden sich in einer jeden Nummer. Die besten Schreiber sind angestellt, und die besten Stories und viele Stiche befinden sich in derselben.

☞ Copien zum Besehen, werden postfrei gesandt nach dem Empfang eines Poststämps; aber Stämps werden nicht als Bezahlung für Subscription angenommen. Subscribenten und Agenten müßen das Bargeld, und die Namen, Postamt, Caunties und Staaten lesbar einsenden.

☞ Reisende Agenten (besonders Damen) werden überall verlangt. — Agenten sind erlaubt 20 aus jeden 50 Cents Subscriptions-Geld, daß sie empfangen zurückzuhalten, und einige von ihnen machen nun so hoch als $25 die Woche Profit für sich selbst. — Postmeister und Lehrer können als Agenten handeln, an den nämlichen Bedingungen.

Personen welche Specimen-Copien von der Literarischen Gazette erhalten, sind ersucht als Agenten zu dienen, oder dieselbe denjenigen zu zeigen die willens sind dies zu thun, und sie erhalten dafür ein Copie der Zeitung für ein Jahr, als Bezahlung für ihre Mühe zugesandt. Dies ist ein leichter Weg um für ein Jahr Subscription zu bezahlen, und die Bemühungen werden Geld in die Taschen derer bringen die es nöthig haben und werden zugleich unsere Circulation erweitern.

Anstatt 50 bis 75 Cents des Tags mit der Nadel oder mit Schulhalten zu verdienen, kann ein wackeres Frauenzimmer 10 bis 20 Subscribenten einen jeden Tag durch die Woche sammeln, und sich somit $2 bis $4 verdienen.

☞ Alle Personen welche die Circulation der Zeitung erweitern, erhalten stets ein Copie kostenfrei zugesandt.

☞ Applikanten für Agentschaften sind ersucht uns die Namen und Postamts-Addreßen von allen leitenden Personen die ihnen bekannt sind, welche wahrscheinlich unterschreiben würden, einzusenden, und ein Specimen-Copie, zur Durchsicht, wird sogleich postfrei an einen jeden derselben übersandt. Agenten finden diesen Plan sehr vortheilhaft für sich selbst, indem sie nachher mit geringerer Mühe Subscribenten erhalten.

☞ Schließe einen Extra 3 Cent Stämp ein, wenn eine geschriebene Antwort verlangt wird.—Addreßire

Marie Louisa Hankins, u. Co.
Appleton-Building, Neuyork City.

April 20, 1859. nq6M

Ephraim Moss,

Friedensrichter, Schreiber und liegend Eigenthum-Agent. Office bei Wm. H. Aney, Rechtsanwalt, einige Thüren unterhalb Pretz, Guth und Co's Stohr, Allentaun, Pa.

Mai. 11. nq3M

Zu verkaufen,

Sehr wohlfeil eine herrliche Bau-Lot. Anzufragen bei

E. Moss.

Mai 18. nq1M

Gelbe, Blaue, Grüne, Schwarze und Rothe Farbe, zum Färben, nebst Anweisung, zu haben bei **J. B. Moser.**

Dr. Hunters'

Medizinisches Handbuch;

eine originelle und populäre Abhandlung

des

Männlichen und weiblichen Geschlechts,

Ihre Phisiologie, Funktionen und Geschlechts-Unordnungen jeder Art, mit niefehlenden Mittel für die schnelle Heilung von Krankheiten einer privaten und empfindlichen Art, die die Gesetze der Natur und dem Gotte der Natur betreffen.

Preis Fünfundzwanzig Cents.

Der Verfaßer des obigen Buches, ist ein graduirter Arzt, und da er ein viertel Jahrhundert dem Studium und der Behandlung von Syphilis, und gleichen Krankheiten als gewidmet hat, der ist in dem Besitz von sehr unschatzbaren Kenntnißen in Betreff deßelben und im Stande in einem Vade Mecum Compaß, das ächte Quinteßenz der medizinischen Wißenschaft auf diesem wichtigen Gegenstand zu beschränken; als der Erfolg der Erfahrung einiger der berühmtesten Aerzte Europas und Amerikas wird genau bewiesen in seiner eigenen höchst siegreichen Praxis, in der Behandlung von geheimen Krankheiten, in vielen Tausenden von Fallen in der City von Philadelphia, allein.

Zeugniß vom Professor Obstetrics, im Penn. College, Philadelphia. „Dr. Hunter's Medizinisches Manual."—Der Autor dieses Werkes, ungleich der Mehrheit von denienigen, welche bekannt machen, daß sie die Krankheiten heilen, worüber es handelt, ist ein Graduat von einem der besten Collegien in den Ver. Staaten. Es macht mir Vergnügen, ihn den Unglücklichen zu empfehlen, oder den Opfern schlechter Praxis, als einen nützlichen und erfahrenen Praktikanten, in dessen Ehre und Rechtlichkeit sie das größte Vertrauen setzen können.

Joseph Longshore, M. D.

Von A. Woodward, M. D., von der Penn. Universität, Philadelphia. Es macht mir Vergnügen mein Zeugniß beizufügen über die persönlichen Fähigkeiten des Autors vom „Medizinischen Manual." Zahlreiche Fälle von Krankheiten der Zeugungsorgane, einige davon von langer Dauer, sind unter meine Notiz gekommen, in welchem seine Kunst sich bewies, in der Wiederherstellung zu vollständiger Gesundheit, in einigen Fällen, wo der Patient als unheilbar erklärt worden war. In der Behandlung von Saamenschwächen, oder Unordnung der Funktionen, erzeugt durch Selbstbefleckung, oder Erguß von Venery, kenne ich keinen Beßern in diesem Fache. Ich bin seit länger als 30 Jahren bekannt gewesen mit dem Autor, und erachte es nicht mehr als billig, gegen ihn sowohl, als eine Gutthat für die unglücklichen Opfer jugendlicher Verdorbenheit, ihn zu empfehlen als Einen, in deßen professionelle Kunst und Redlichkeit sie das größte Vertrauen setzen können.

Alfred Woodward, M. D.

Ein Exemplar in einem sichern Umschlag gepackt, wird postfrei versendet nach Empfang von 25 Cents, oder 6 Exemplare für $1. Man adressire an Cosden und Co., Verleger, Box 197, Philadelphia.

Buchhändler, Subscriptionssammler und Buch Agenten werden auf liberale Bedingungen versehen.

Dr. Hunter wird $50 verwirken, wenn er fehlen sollte, irgend einen Fall von geheimen Krankheiten, wenn er noch so lange gestanden, zu kuriren. Beide Geschlechter werden eingeladen an seinen Privat-Stuben anzurufen, 44. Nord siebente Straße, Philad'a. ohne daß sie von anderen Patienten, gestört werden. Fremde und andere die unglücklich in der Auswahl eines Arztes gewesen, werden eingeladen anzurufen.

Schwäche Durch einen unbeschränkten Genuß der Leidenschaften, durch eine übermäßige Selbstschändung, sind die Uebel von großer Zahl. Frühzeitige Schwäche, unwillkürliche Saamengüße, Abnahme der Organen, Gedächtnißlosigkeit, eine Widerwärtigkeit der weiblichen Gesellschaft, allgemeine Debilität, oder Constitutionelle Unordnung, sind die gewiße Folgen. Wenn nothwendig suche mit Zuversicht bei dem Doktor um Rath; er bietet eine vollständige Kur an.

Leset und besinnt Euch. Das Publikum würde wohl thun sich zu besinnen, ehe es seine Gesundheit und Glückseligkeit, und in manchen Fallen seine Leben in den Händen unerfahrener Aerzte in dieser Klaße von Krankheiten, überlaßen. Es ist gewiß unmöglich, daß ein Mann alle die Krankheiten, wozu der Mensch Erbe ist, verstehen kann. Ein jeder angesehener Arzt hat seinen besonderen Zweig, worin er mehr glücklich als Andere seiner Profeßion ist, und dazu thut er seine Zeit und sein Studium am meisten widmen.

Jahre der Praxis allein dem Studium und den Krankheiten der Geschlechtsorganen gewidmet, nebst Geschwüren auf dem Körper, der Gurgel, der Nase, oder Beine, Kopf- oder Knochenschmerzen, merkurischer Rheumatismus, Strictures, Blasensteine, Unregelmäßigkeiten, Krankheiten die von jugendlichen Uebertrübenheiten entspringen, oder Unreinigkeiten des Blutes, wodurch die Constitution verschwacht worden ist, setzen den Doktor in Stande, allein Denienigen eine schleunige Linderung anzubieten, die sich dem Doktor seiner Behandlung unterwerfen mögen.

Medizin wird nach irgend einem Theile der Ver. Staaten versendet. Preis Zehn Thaler das Packet.

Zu verkaufen. Dr. Dickinsons berühmte magnetoelektrische Maschine. Keine Säure oder sonstiges Ingredient wird gebraucht, da alle deßen Kraft von einem permanenten Magnet erhalten wird. Keine Familie sollte ohne eine sein. Preis nur $10.

Sept. 8. 1858. np13

Hammonton Ländereien

Neu-England Settlement.

Ungewöhliche Gelegenheit.

An alle die Bauereien zu haben wünschen,

In einem gesunden Platze, fünfundzwanzig Meilen von Philadelphia, an der Camden und Amboy Riegelbahn Neu-Jersey. Ein altes Grundeigenthum ist seit kurzem zum Verkauf eröffnet, und die erste Vertheilung von 10,000 Acker, ist in Bauereien von zwanzig Acker und darüber vertheilt worden. Das Land ist von der besten Qualitat für die Erzeugung von Obst, Frucht, rc. Der Preis ist 15 bis 20 Thaler der Acker, zahlbar in leichten vierteljährlichen Zahlungsterminen, innerhalb einem Zeitraum von vier Jahren, mit Intereßen. Die Bedingungen sind leicht gemacht worden, um die schnelle Zunahme des Landes zu sichern, um ein jeder fleißiger Mann in den Stand zu setzen eine Bauerei zu kaufen. Es wird jetzt viel verbeßert durch gute Straßen, und einige der besten Bürger Neu-Englands und den mittleren Staaten errichten große Verbeßerungen darauf. Es ist der Schauplatz der größten Verbeßerung außerhalb Philadelphia. Fünfundsiebenzig Häuser sind in vier Monaten errichten worden. Praktische Bauern und Geschäftsleute von der Länge und Breite der Union siedeln sich hier an. Es ist ein wichtiger Geschaftsplatz, indem es inmitten einem großen Markte ist.—Ein jeder Artikel der auf diesem Land gezogen wird, findet einen schnellen Verkauf. Das Waßer ist vortrefflich, und man weiß nichts von Fieber.

Das Land ist sandig oder Lehmartig, mit einem Lehmboden und Behalter für Dünger. Es ist frei von Steinen und kann leicht bearbeitet werden. Es ist reichhaltig an Phosphaten, und ein Solches ist die Ergiebigkeit, daß die Erndten, die beides auf diesem Land und auf dem großen Umfang welcher daranstoßt, erzeugt werden, daß man finden wird, daß es nirgends übertroffen wird, in der Erzeugung von Artikeln die am meisten zu deßen Markt geeignet sind.

Dem Leser mag es wohl Bewußt sein daß die frühesten und besten Obstsorten und Vegetabilien von Neu-Jersey kommen, die jährlich verschifft werden, zu dem Betrag von Millionen von Thalern. Das Land, nebendem ist erreichbar auf jede Weise für fruchtbarmachende Gegenstände, und hat einen hinlanglichen Vorrath jeder Qualitat zusammengemischter Dünger.

Bauholz und Baumaterial kann man auf der Stelle bekommen, an einem wohlfeilen Preis, von den Mühlen. Andere Mühlen werden jetzt eröffnet, und Backsteinbrennereien werden auf dem Lande errichtet. Eine Person kann eine Främ Wohnstatte für ein hundert Thaler, für gegenwärtigen Gebrauch aufstellen. Dieses ist, zufolge der großen Auswanderung der beste Weg, den man einzuschlagen hat, um anfänglich einen Platz zu bekommen, worin man wohnen kann. Schreiner und Baumeister sind auf Hand, um Häuser unter den besten Bedingungen aufzustellen.

Der Einwanderer hat viele Vorzüge indem er sich hier ansiedelt. Er ist innerhalb einer Stunden Fahrt zwischen den Hauptstädten der mittleren Staaten und Neu-England; er ist in der Nähe seiner alten Freunden und Mitgenoßen; er ist in einer bewohnten Landschaft, wo jede Verbeßerung und Bequemlichkeit der Civilisation vorhanden ist; er ist in einem gesunden Platz, und steht nicht in Gefahr den größten Theil seiner Familie und seine eigene Gesundheit zu verlieren, durch jene tödtlichen Fiebern, die die Gräber so vieler Millionen der jugendlichen und gesunden Theil der Menschheit bereiten, in weitentfernten Regionen, weit von ihrer Heimath und Freunde. Nebendem befindet sich hier ein mildes Klima und ein offener Winter.

Es gehen drei Trains regelmäßig nach Philadelphia, und an allen Solchen die das Land verbeßern, gibt die Riegelbahn Compagnie ein freies Ticket.

Der Leser wird auf ein Mal mit den Vorzügen die sich hier zeigen, überrascht sein, und sich fragen warum das Eigenthum nicht zuvor aufgenommen wurde. Die Ursache ist, es war nie zuvor im Markt gewesen; und wenn diese Behauptungen nicht richtig wären, so würde Niemand eingeladen sein, das Land, ehe sie kauften, zu examiniren. Es wird erwartet daß ein jeder dieses thun wird. Sie werden das Land in einem Culturzustande sehen; sie werden Leute, ohne Zweifel von ihrer eigenen Nachbarschaft antreffen; sie werden die Verbeßerungen sehen, und können ihr Urtheil von der Einwohnerschaft fallen. Man sollte vorbereitet sein zu kaufen, wenn man hin geht, indem Viele sich ansiedeln, und Ansiedelungen werden nicht zurück behalten, wenn Käufer da sind.

Der Hammonton Farmer, eine monatliche literarische und ackerbauliche Zeitung, die eine volle Beschreibung von Hammonton enthalt, wird zu jedem Nachfragenden geschickt, und kann zu 25 Cents das Jahr erhalten werden.

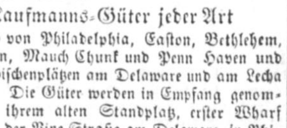
Ein unbestreitbares Recht und Warrantee-Deeds werden frei ohne irgend eine Last, wenn der Kaufspreis bezahlt wird, gegeben.

Route nach dem Land:—Man verläßt die Vine Straßen Wharft, Philadelphia, für Hammonton bei Riegelbahn um 7½ Uhr Vormittags und 5 Nachmittags. Wenn da angelangt, frage für Hrn. Byrnes. Kost- und Logie-Bequemlichkeiten werden angetroffen werden. Briefe können an R. B. Coughlin, 202 Süd-Fünfte Straße, unterhalb der Walnut, Philad'a., addreßirt werden. Karten und Auskunft werden bereitwillig gegeben.

Sept. 8. 1858. nq13

Lecha

Transportations Linie.



Die Lecha Transportations-Gesellschaft macht hiemit bekannt, daß sie nun bereit ist zu empfangen und zu befördern.

Kaufmanns-Güter jeder Art

nach und von Philadelphia, Easton, Bethlehem, Allentaun, Mauch Chunk und Penn Haven und allen Zwischenplätzen am Delaware und am Lecha Canal. Die Güter werden in Empfang genommen an ihrem alten Standplatz, erster Wharf oberhalb der Vine Straße am Delaware, in Philadelphia. Diese alt etablirte Linie ist schon über zwanzig Jahre in Operation, und mit strenger Aufmerksamkeit in ihren Geschäften hofft die Gesellschaft alle ihr anvertraute Fracht schnell und sicher abzuliefern. Sie bittet achtungsvoll um die Gunst der Händler und Kaufleute.

Drake, Wilson und Co.,
Eigenthümer.

Agenten:
S. A. Clewell, Philadelphia.
John Opdyke, Easton.
Borhek und Knauß, Bethlehem.
E. Moß, Allentaun.

März 23. nq3M

Neue Frühlings- und

Sommer-Güter

An dem Volksstohr in Allentaun,
No. 41, Nord-Ost Ecke der 8ten und Hamilton Straßen, gegenüber Hagenbuch's Gasthaus.

Daniel J. Schlauch

macht seinen Kunden bekannt, sowie dem Publikum im Allgemeinen, daß er soeben von Philadelphia und Neuyork zurück gekehrt ist, mit einem der schönsten und bestausgewählten Stocks von

Frühlings- und Sommer-Gütern

der in diesem Platz gefunden werden kann; enthaltend die neuesten Styles von trockenen Waaren, welche in dem Markt gefunden werden können, und dieselbe werden so wohlfeil verkauft als dieselbe sonst irgendwo verkauft werden in dieser Stadt—die Preisen correspondiren mit den harten Zeiten—und daher lade ich meine Kunden, so wie das Publikum ein, anzurufen und meinen Stock Güter zu besehen. Mein Assortement Güter zu zeigen kostet nichts, und die Ansprechenden können sich von dem Obengesagten selbst überzeugen. Ich hoffe sie werden anrufen und meinen Stock trockener Waaren besehen, ehe sie sonst wo kaufen.

Lädies Dreßgüter.

Schwarze Seide von allen Preisen und Styles, Fäncy Do., Silk-Poplin, Meuslin De Laines, Challies, Berrege, Merinos, Coburg, Alpacca, Plat Print De Cherres, Crape De Span, All-Well Delains von allen Farben, Lawnes, Flannels von allen Arten, Ginghams, Kattune von allen Preißen und Styles, und alle Arten von weißen Dreßgütern, sowie Montillas von allen Preisen.

Lädies Schawls!

von allen Sorten und Styles, Brucha Cashmer, Tibet Trauer, und alle Arten andere Schawls.

Parosols! Parosols!

von allen Preisen und Styles, von den Kleinsten bis zu den Größten.

Herren Güter.

Blaues-, Schwarzes- und Fäncy-Tuch von allen Preisen, Blaue, Schwarze und Fäncy Cassimeres von allen Preisen und Styles, Sattinets von allen Arten und Farben, Tweed, Kentucky Jeans, und alle andere Arten von wohlfeilen Hosenstoffen, Westrattern, als Satin Seide, Marseilles und alle andere Arten von Westenzeugen.

Muslins, Muslins, Muslins.

Gebleichte und ungebleichte Muslins von 1 bis 2 Yard breit, sowie überhaupt alle Arten Muslins, Betticking, Checks, Schirting, Tischtücher, u. s. w.

Grozerien, Grozerien.

Ein frischer Vorrath von Zucker, Melasses, Caffee, Rosinen, Aepfelschnitze, Brunes, Kirschen und alle Arten von Speices.

Quiens-Waaren.

Ein vollständiges Assortiment von Quiens-Waaren bei der Sett oder bei dem Stück.

Spiegel, Spiegel, Spiegel.

Gleichfalls ein volles Assortiment Spiegel von allen Größen und Preisen.

Cärpets und Oeltuch.

Flor- und Stiegen-Carpets an allen Preisen, Flor- und Stiegen Oeltuch von allen Qualitäten, wie auch Tisch-Oeltuch, Fenster-Schätes, u. s. w.

Salz, Salz, Salz.

Aschten Liverpool Diary Salz beim Sack oder Buschel.

Neue Makrelen.

Ein frischer Stock neuer Makrelen, No. 1, 2 und 3, in ganzen, halben und viertel Bärrels.

☞ Alle Arten Landes-Produkten werden im Austausch für Waaren angenommen und dafür der höchste Marktpreis erlaubt.

☞ Er stattet seinen Kunden seinen herzlichen Dank ab für genoßene Unterstützung, und hofft daß sie ihm ihre Kundschaft auch fernerhin schenken mögen.

Daniel J. Schlauch.

April 13. nq

Der wohlfeile

Harte-Waaren-Stohr

In der Stadt Allentaun

Hagenbuch, Hersch und Co.

wünschen ihren Freunden und einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß sie ihren wohlfeilen

Eisen-Waaren- und -Ackerbau Geräthschaften-Stohr

unlängst verlegt haben, und zwar nach No. 77, West Hamilton-Straße, zwischen die Gasthäuser der Herren Hagenbuch und George, allwo sie gegenwärtig auf Hand haben, und zu allen Zeiten halten werden

Ein vollständiges Assortement.

aller solcher Waaren, die in einem vollständigen und wohleingerichteten Eisen-Waaren-Stohr gesucht werden. Dieselbe aber alle zu benamen dieses wäre vollkommene Thorheit, und könnte auch keinesfalls des Raumes wegen geschehen.

Ihr Assortement Waaren aber für solche die bauen wollen, ist besonders ein herrliches und wohlfeiles und jene Claße besonders findet es zu ihrem Vortheil bei ihnen anzurufen.

Der Mehrzahl Schreiner, Schmiede, u. s. w., ist es bereits bekannt, daß wenn man seine Intereßen studirt, man bei ihnen für Waaren anrufen muß—und solche die dies noch nicht gethan haben, können sich darauf verlaßen, daß sie wohlthun von ihnen zu kaufen. Kurz, Jederman macht sich wohlbezahlt, wenn er bei ihnen vorspricht, denn sie sind fest entschloßen sich von Niemand unterverkaufen zu laßen. In Verbindung mit diesem Stohr halten sie auch immer nech

Alle Arten Bauern-Geräthen,

als Maschinen aller Art, Drills, Pferde-Gewalten, Pferde-Rechen,

und kurz Alles was man in diesem Fach verlangen kann. Ein Etablißement dieser Art ist schon längst gewünscht worden, und daßelbe ist nun auf die rechte Weise zur Bequemlichkeit und den Intereßen der Bauern etablirt, indem die Maschinen, und überhaupt alle Artikel in ihrem ganzen Stohr, gerade das sein müßen, für was sie dieselbe verkaufen.

Kommt daher Einer! Kommt Alle! Und sehet für Euch selbst, ehe Ihr sonstwo kaufet — und thut Ihr das, so sind Ihr völlig überzeugt, daß Ihr es sicher zu Eurem Intereße finden werdet von ihnen zu kaufen.

Sie sind herzlich dankbar für bisher genoßene Unterstützung, und fühlen versichert, daß sie ihre Kundschaft durch gute Behandlung, billige Preiße und die Güte ihrer Artikel noch um vieles erweitern können. Sie bitten daher um geneigten Zuspruch.

Hagenbuch, Hersch und Co.

April 13. nqbv

George Wenner,

In Diensten bei
M. M. Thorn und Comp.,

Commißions-Kaufleute,

No. 180 und 181, West Waschington Markt,
Neu-York City.

April 13, 1859. *3M

Marmor-Hof!!

Alle Sorten Grabsteinen, Monumenten, Figuren, rc. rc. billig und kunstgerecht, bei

G. Junker,
gelernter Bildhauer aus Europa,
West-Hamilton Str., gegenüber Hagenbuch's Hotel, Allentaun.

April 6. nq3M

Extra starke Sala Asche zum Seifekochen, Waschsoda, Potasche, und vorzüglich gute Sala zum Backen, zu haben bei **J. B. Moser.**